

HAUPTVERSAMMLUNG DER DLRG SCHÄFTLARN-WOLFRATSHAUSEN

Eintrittsgelder schrecken die Jugend ab

Jedes Stück Holz, jedes Kabel und jede Glühbirne hilft: Der DLRG-Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen baut an seiner neuen Wasserrettungsstation in St. Heinrich und freut sich dabei über jede Spende.

VON ELKE SUMMER

Wolfratshausen – Wenn private Bauherren ein Haus errichten, ist die Bauphase das bestimmende Thema in der Familie. Nicht anders war es in der Jahresversammlung des DLRG-Ortsverbands. Die fast 50 Mitglieder, die dieser Tage zur Haupttagung ihres Vereins im Wolfratshausener Landhauscafé erschienen, hatten ein alles bestimmendes Thema: den Neubau der Wasserrettungsstation in St. Heinrich.

Wie Vize-Vorsitzender Matthias Feichtbauer in einem Presstext bilanziert, „gab es zur neuen Station viel Erfreuliches zu berichten“. Demnächst werde man mit dem Bau der Holzhütte beginnen. Die Materialien sind bestellt, die Mitglieder freuten sich „über großzügige Spenden und Vorzugspreise“. Vorsitzender Bernhard Link betonte ausdrücklich, „dass die DLRG weiter nach Unterstützern sucht“. Sein Vize Feichtbauer erklärte der Versammlung, wie mühsam die Suche nach Spendern sei. Auf der Internetseite des Vereins (www.schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de) formulieren die Wasserretter ihre Bitte ganz deutlich: „Jedes Kabel zählt.“

Weil das notwendige Element der DLRG das Wasser



Einsatz für die neue Wachstation in St. Heinrich: Die neue Vorstandschaft des DLRG-Ortsverbands Schäftlarn-Wolfratshausen mit (v. li.) Renate Schramm (2. Schatzmeisterin), Bernhard Link (Vorsitzender), Christiane Vogl (Schatzmeisterin), Matthias Feichtbauer (Vize-Vorsitzender), Thorsten Wolf (Technischer Leiter Ausbildung), Martin Merz (Stellvertretender Technischer Leiter Einsatz), Markus Maier (Vize-Leiter Ausbildung) und Marcus Kretzschmar (Vize Ausbildung). FOTO: HL

ist, sind die Mitglieder auf Schwimmbäder angewiesen. In der Versammlung diskutierten die Anwesenden über das Ascholdinger Hallenbad. „Die Zukunft des Bades hängt immer noch am seide-

nen Faden“, meinte der stellvertretende Vorsitzende Feichtbauer. In den Sommerferien habe sich die DLRG aktiv an den Renovierungsarbeiten beteiligt. Leider schlage aber die Verdreifachung

des Eintrittspreises „deutlich ins Kontor“. Vorsitzender Link ergänzte: „Gerade bei den Jugendlichen haben wir stark verloren, weil wir zusätzlich noch den Shuttle-Service einstellen mussten.“

In den Reihen der Geehrten (siehe Kasten) befand sich auch der Münsinger Bürgermeister Michael Grasl. Er wurde mit der Ehrennadel des Landesverbands ausgezeichnet – als Dank für „die

Aufgabenteilung

Nach 20 Jahren hat der DLRG-Ortsverband seine Satzung erneuert. Die aktuelle Version berücksichtigt laut Pressemitteilung „die Ehrenamtszuschüsse“. Zudem wird das Amt des Technischen Leiters auf zwei Schultern verteilt: Ein Leiter kümmert sich um die Ausbildung, sein Kollege um die Einsätze.

Die Neuwahlen ergaben einige Neuerungen, das Führungsduo allerdings wurde von den Mitgliedern im Amt bestätigt:

Bernhard Link bleibt Vorsitzender, Mathias Feichtbauer sein Stellvertreter. Schatzmeister Reiner Hülsmann trat nach neunjähriger Amtszeit ab, seine Aufgaben wird künftig Christiane Vogl übernehmen. Der Technische Leiter im Bereich Ausbildung, Thorsten Wolf, hat in Markus Maier und Marcus Kretzschmar nun zwei Stellvertreter. Dem Technischen Leiter in der Sparte Einsatz, Thomas Feistbauer, steht Martin Merz als Vize-Leiter zur Seite.

Auch die Jugendlichen im Ortsverband haben neu gewählt. Der Erste Jugendvorsitzende Tobias Maier hat in der Versammlung einen aktiven Stellvertreter bekommen: Patrick Grögor. Die Jugendkasse übernimmt weiterhin Thomas Schramm. Geehrt wurden Florian Vogl (zehn Jahre/Ehrennadel Bronze), Markus Maier (Bronze), Tobias Maier (Bronze) und Alfons Krauser (40 Jahre). ee

ausgezeichnete Unterstützung des Station-Neubaus“. Grasl revanchierte sich für das Lob und würdigte den DLRG-Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen „als vorbildlichen Verein“.

